



⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 88109401.5

⑮ Int. Cl. 4: A47L 1/02

⑭ Anmeldetag: 14.06.88

⑯ Priorität: 07.08.87 DE 3726252

⑰ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.02.89 Patentblatt 89/06

⑱ Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB LI LU NL

⑲ Veröffentlichungstag des später ver öffentlichten
Recherchenberichts: 26.07.89 Patentblatt 89/30

⑯ Anmelder: Schöll, Karl-Heinz
Dieburger Strasse 107
D-6074 Rödermark(DE)

Anmelder: Gerhardt, Heinz Georg
Donaustrasse 46
D-6074 Rödermark(DE)

⑰ Erfinder: Schöll, Karl-Heinz
Dieburger Strasse 107
D-6074 Rödermark(DE)
Erfinder: Gerhardt, Heinz Georg
Donaustrasse 46
D-6074 Rödermark(DE)

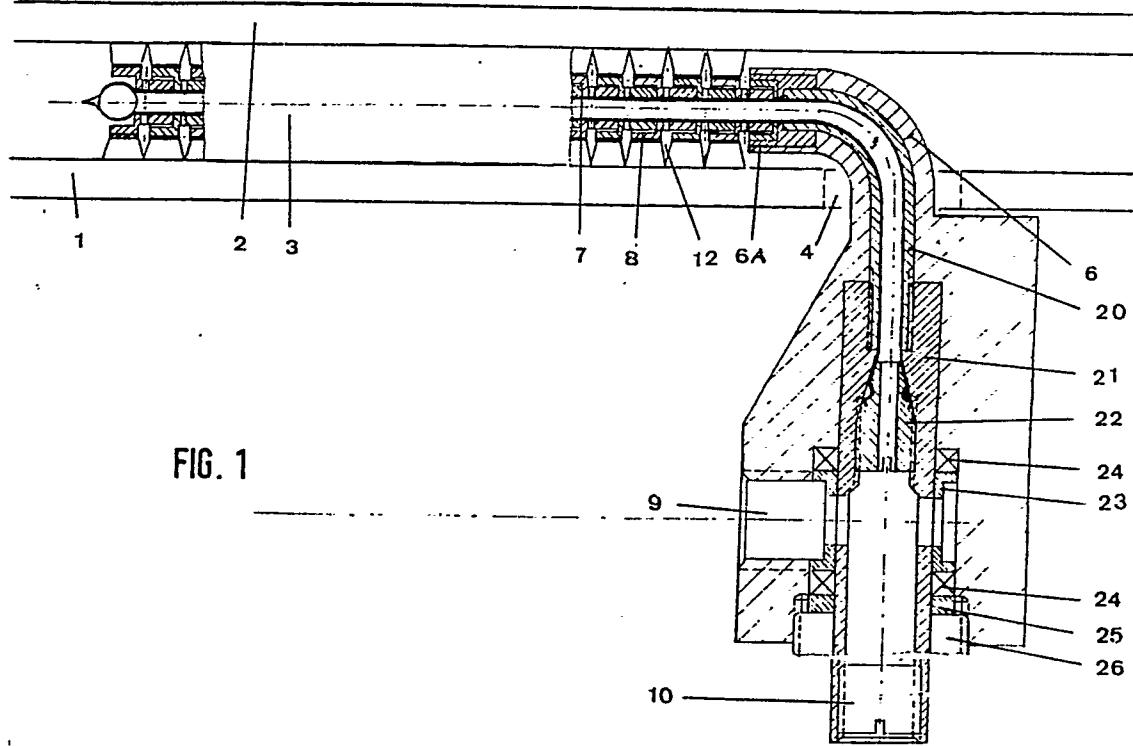
⑯ Vertreter: Eyer, Eckhardt Philipp, Dipl.-Ing. et
al
Patentanwälte Eyer & Linser
Robert-Bosch-Strasse 12a
D-6072 Dreieich(DE)

⑯ Verfahren und Vorrichtung zur Reinigung der Innenflächen von Verbundglasscheiben.

⑯ Verfahren zur Reinigung und der Innenflächen
von Verbundglasscheiben, bei dem die Verbundglas-
scheibe mit mindestens einer Bohrung versehen so-
wie mit Waschlauge gespült und anschließend ge-
trocknet wird, bei dem Verbundglasscheibe von ei-
ner Seite an mindestens zwei Ecken mit jeweils
einer Bohrung (3) versehen, danach der Zwischen-
raum (4) mechanisch gereinigt sowie anschließend
getrocknet wird. Die Trocknung erfolgt mittels ge-
trockneter Spülluft bei gleichzeitiger Absaugung der
im Scheibenzwischenraum enthaltenen Luft im Um-
lauf über zwei verschiedene Bohrungen. Die Vorrich-
tung zur Durchführung des Verfahrens besteht aus
einem in einem Winkelrohrstück (6) um seine Längs-
achse drehbar gelagerten Gliederrohr (7, 8), das mit
einem Reinigungsmittelanschluß (9) sowie einem An-
schluß (10) für einen Drehantrieb verbunden und mit
Wischlappen (12) sowie radialen Bohrungen ver-
sehen ist und dessen in unbelastetem Zustand flexibel

miteinander verbundenen Glieder (8) sich unter Bela-
stung selbsttätig zu einem starren Rohr versteifen.
Hierbei besteht das Gliederrohr aus einem flexiblen
Schlauch (7), auf den die mit einer Längsbohrung
versehenen Glieder (8) aufgefädelt sind. Sie sind mit
einem Ansatz und auf der Gegenseite mit einer
Ausnehmung versehen, die die Form eines verwun-
denen Polygons aufweisen.

EP 0 302 200 A3





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE									
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)						
A	DE-U-8 625 031 (ESTERMANN) * Ansprüche 1,2; Figur 4 *	1	A 47 L 1/02						
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)									
A 47 L 1/00									
<p>Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Recherchenort</td> <td style="width: 33%;">Abschlußdatum der Recherche</td> <td style="width: 34%;">Prüfer</td> </tr> <tr> <td>BERLIN</td> <td>18-04-1989</td> <td>SCHLAITZ J</td> </tr> </table>				Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	BERLIN	18-04-1989	SCHLAITZ J
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer							
BERLIN	18-04-1989	SCHLAITZ J							
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelddatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument							